

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Lehrgang

[urn:nbn:de:bsz:31-281141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-281141)

III. Lehrgang.

Klasse VII. (Durchschnittliches Alter: das 10. Lebensjahr.)

Vorstand der Abtheilungen A und B: Müller.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: 25 ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. Die Sprüche des Katechismus S. 1—27. Die Lieder Nr. 63, 293, 484. und 491. 2 Std. Müller.
2. Für die katholischen Schülerinnen: Der kleine Katechismus I. II. III. Beichtunterricht. Biblische Geschichte von Mey: 27 Nummern aus dem neuen Testament. 2 Std. Beuchert.
3. Für die altkatholischen Schülerinnen: Siehe Kl. VI.
4. Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit VI): Die Geschichten der 5 Bücher Mosis nach Flehinger's Erzählungen aus der hl. Schrift für die kleine israel. Jugend. Die am Schlusse der einzelnen Geschichten beigefügten Bibelverse und Sprüche wurden erklärt und auswendig gelernt. 2 St. Willstätter.

Deutsche Sprache. Lesen, Besprechen und Nacherzählen passender Lesestücke aus dem Lesebuch von Lüben und Nacke, III. Theil. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der einfache Satz. Erweiterung desselben durch Ergänzungen im 2., 3. und 4. Fall. Kenntniss der in den Muster-sätzen vorkommenden Wortarten. Deklination des Hauptwortes mit dem Artikel. Abwandlung des Zeitworts in der bestimmten Redeweise. Thätige und leidende Form. Je 6 St. Müller.

Französische Sprache. Mündliches und schriftliches Uebersetzen und Memoriren in Plötz' Elementar-Grammatik von § 1—43. Erlernen von Wörtern und der bei den Uebungen vorkommenden Zeiten der Hilfszeitwörter avoir und être. Je 6 Std. Abth. A: v. Schmitz. Abth. B: Arnold.

Grössenlehre. Erweiterung des Zahlenkreises von Tausend an. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenkreise mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. Kenntniss des Linien- und Hohlmaasses, der Gewichte und der Münzen. Verwandlung. Je 3 Std. Müller.

Naturgeschichte. Im Sommer: Betrachtung und Beschreibung von Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Repräsentanten der verschiedenen Thierklassen. Je 1 Std. Klumpp.

Geographie. Das Grossherzogthum Baden nach dem Anhang zum Lesebuch für badische Volksschulen. Je 2 Std. Müller.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Je 2 Std. Klumpp.

Gesang. Bezeichnung der Töne durch Noten. Der $\frac{2}{4}$ und $\frac{4}{4}$ Takt nach der Gesangschule von Albrecht, II. Stufe. Einstimmige Lieder. 1 Std. Klumpp.

Handarbeiten. Stricken: Selbständiges Stricken grösserer Kinderstrümpfe und Stricken leichter Muster. Anfertigen kleiner gestrickter Gegenstände. Je 4 Std. Meess.

Turnen. Ordnungsübungen: Reihungen in den Zweierreihen. Umkreisen in den Paaren. Schwenken. Reigenartige Uebungen. Leichte Tanz- und Liederreigen. Stabübungen. Galopp- und Schottischhüpfen. Uebungen am langen Schwungseil, an den Leitern, am Rundlauf und an den Streckschaukeln. Je 2 Std. Müller.

Klasse VI. (Durchschnittliches Alter: das 11. Lebensjahr.)

Vorstand der Abth. A: Klumpp, der Abth. B: Bürkel.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Biblische Geschichte des A. T. bis zum Tode Davids; Wiederholung der früher erlernten Erzählungen und 15 weitere Geschichten des N. T. Sprüche des Katechismus bis Seite 38. Lieder: Nr. 103. 161. 137. 175. 271. Je 2 Std. Kober.
2. Für die katholischen Schülerinnen: Mittlerer Katechismus III. Biblische Geschichte von Mey: 50 Nummern aus dem N. T. Je 2 Std. Beuchert.
3. Für die altkatholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Klasse VII): Einübung der gewöhnlichen Gebete, der 10 Gebote Gottes, der Sakramente. Biblische Geschichte: A. und N. T. in Auswahl. Lehre von Gott, dem Schöpfer, dem Erlöser, nach dem Lehrbuch der kath. Synode. Je 2 Std. Obertimpfler.
4. Für die israelitischen Schülerinnen: Siehe Kl. VII.

Deutsche Sprache. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Naacke, IV. Theil. Uebung im Erzählen von Lesebüchern und im Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der rein einfache und der durch Objekte, Attribute und adverbiale Bestimmungen erweiterte Satz. Kenntniss der hierbei vorkommenden Wortarten und ihrer Veränderung. Rechtschreib- und Aufsatzübungen, meist im Anschluss an das Lesebuch. Je 6 Std. Abth. A.: Klumpp, Abth. B.: Bürkel.

Französische Sprache. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus der Elementar-Grammatik von Plötz von § 44—73. Mündliche und schriftliche Einübung der Hilfszeitwörter avoir und être und der regelmässigen Zeitwörter der 4 Konjugationen. Je 6 Std. Arnold.

Grössenlehre. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen mündlich und schriftlich. Die Lehre von den gemeinen Brüchen bis zum Vervielfachen. Je 3 Std. Abth. A.: Klumpp, Abth. B.: Bürkel.

Geschichte. Sagen des Alterthums. Je 1 Std. Holdermann.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung einer Anzahl Blütenpflanzen aus der Umgebung der Stadt. Im Winter: Beschreibung der Säugethiere und Vögel, in erster Reihe der einheimischen und daran vergleichungsweise sich anschliessend der ausländischen. Je 2 Std. Klumpp.

Geographie. Gestalt und Bewegung der Erde; Linien auf Karten und Globen; Zonen; Vertheilung von Land und Wasser; die Kontinente und Oceane. — Deutschland übersichtlich: Lage, Ausdehnung, Grenzen, Hauptgebirge und Flüsse; die wichtigsten Städte. Je 2 Std. Bürkel.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Je 2 Std. Abth. A.: Klumpp, Abth. B.: Bürkel.

Je 2 Std. Abth. A.: Klumpp, Abth. B.: Bürkel.

Gesang. Noten und Pausen. Vorübungen zum zweistimmigen Gesang. Ein- und zweistimmige Uebungen nach der Gesangschule von Albrecht, II. Stufe. Ein- und zweistimmige Lieder. Choralgesang.

1 Std. Klumpp.

Handarbeiten. Häkeln: Erlernen der verschiedenen Maschenarten. Häkeln mit verschiedenen Farben und mit Perlen. Formenhäkeln. Sticken: Erlernen der verschiedenen Zeichen und Stickstiche an einem Stramintuche.

Je 4 Std. Meess.

Turnen. Ordnungsübungen: Reihungen mit Umzug an und von Ort mit gewöhnlichem Gehen und in den verschiedenen Hüpfarten. Schwenkungen mit 2er und 4er Reihen. Reigen. Stabübungen (hölzerne Stäbe). Gerätheübungen: Hangelübungen an der wagrechten und schrägen Leiter. Hoch- und Weitspringen. Uebungen mit dem grossen Schwungsseil. Rundlauf.

Je 2 Std. Kaller.

Klasse V. (Durchschnittliches Alter: das 12. Lebensjahr.)

Vorstand der Abth. A und B: Kobe.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Biblische Geschichte des A. T. bis zu Samuel und Saul; N. T. bis zur Auferstehung Jesu. Aus dem Katechismus und dessen Anhang die Sprüche des III. Theils und aus dem Gesangbuch die Lieder Nr. 27, 291, 309, 313, und 443. 2 Std. Peter.
2. Für die katholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. VI.
3. Für die altkatholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. IV—I.
4. Für die israelitischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. IV.

Deutsche Sprache. Lesen und Erzählen der schwierigeren Stücke im IV. Theil des Lesebuchs von Lüben und Nacke. Vortrag erlernter Gedichte. Die verschiedenen Ausdrucksformen der Sätze; Wortfolge; sämtliche Arten der Beifügung; der zusammengezogene und der beigestellte Satz; die verschiedenen Arten des Fürwortes und deren Veränderung. Orthographische Uebungen und Aufsätze. Je 5 Std. Kobe.

Französische Sprache. Lesen und Uebersetzen in Otto's Lesebuch. Plötz' Elementar-Grammatik von § 60—103. Wiederholung der regelmässigen Zeitwörter. Analyse. Sprechübungen. Erlernen von Wörtern und Gedichten. Je 5 Std. Pfeiffer.

Grössenlehre. Abschluss des Rechnens mit gemeinen Brüchen. Die Dezimalbrüche und ihre Anwendung auf Münze, Maass und Gewicht. Je 2 Std. Bürkel.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung wildwachsender Blütenpflanzen als Repräsentanten der wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: Die Reptilien, Amphibien und Fische mit Benützung des Leitfadens von Pokorny. Je 2 Std. Klumpp.

Geographie. Beschreibung der einzelnen Länder des deutschen Reiches. Das Allgemeine von Europa und Asien im Anschluss an Seydlitz' „Grundzüge der Geographie.“ Je 2 Std. Kobe.

Geschichte. Erzählungen aus Sage und Geschichte.

Je 2 Std. Abth. A: Löhlein, Abth. B: Holdermann.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift.

2 Std. Abth. A: Buhlinger, Abth. B: Kobe.

Gesang. Ein- und zweistimmige Uebungen. Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen. Die G- und F-Tonleiter (Albrecht Gesangschule II. Stufe). Ein- und zweistimmige Lieder und Choräle.
1 Std. Kobe.

Zeichnen. Die gerade und die gebogene Linie; Anwendung derselben auf Figuren und Figurenzusammensetzungen, welche sich auf regelmässige Polygone gründen.

Je 2 Std. Bürkel.

Handarbeiten. Nähen: Erlernen der verschiedenen Nähstiche, Nähte, Säume und Falten, sowie des Knopflochausnärens an Leinwand. Ansetzen der Knöpfe und Haften.

Je 4 Std. Meess.

Turnen. Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der VI. Kl. Reihungen in zwei Reihenkörper während des Umzugs. Wechsel der Gang- und Hüpfarten nach Befehl. Reigen. Stabübungen (eiserne Stäbe). Gerätheübungen: Wagrechte, schräge und senkrechte Leiter. Hoch- und Weitsprung. Uebungen mit dem grossen und kleinen Schwungseil. Rundlauf. Streckschaukel. Sturmlochlauf.

Je 2 Std. Kaller.

Klasse IV. (Durchschnittliches Alter: das 13. Lebensjahr.)

Vorstand der Abth. A: Buhlinger, der Abth. B: Pfeiffer.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Biblische Geschichten des N. T. Katechismus Frage 1–77. Lieder Nr. 61, 119, 145, 158, 163 und 210. 2 Std. Peter.
2. Für die katholischen Schülerinnen: Grosser Katechismus III. Kirchenjahr nach einem Diktat. 2 Std. Beuchert.
3. Für die altkatholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. I, II, III, u. V.
4. Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Kl. V.): Biblische Geschichte nach Dr. Büdinger's kleiner Bibel: Von Josua bis zum Schlusse des 1. Buchs der Könige. Religionslehre nach Dr. Büdinger's Leitfaden: Von den Pflichten des Menschen gegen sich selbst, von den Haupttugenden und deren Vermeidung und von den Pflichten des Menschen gegen seinen Nächsten. 2 Std. Willstätter.

Deutsche Sprache. Uebung im ausdrucksvollen Lesen in dem V. Theil des Lesebuchs von Lüben und Nacke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. Vortrag memorirter Gedichte. Der zusammengezogene, beigeordnete und untergeordnete Satz. Orthographie. Interpunktion. Schriftliche Uebungen.
Je 5 Std. Buhlinger.

Französische Sprache. Lesen und Uebersetzen in Otto's Lesebuch. Die unregelmässigen Zeitwörter mündlich und schriftlich nach Süpffe's Grammatik; schriftliche Uebungen über dieselben und über früher erlernte Regeln. Grammatische Analyse. Sprechübungen. Erlernen einiger Fabeln von Lafontaine.
Je 6 Std. Pfeiffer.

Grössenlehre. Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche; Bedingung der Entstehung endlicher und periodischer Dezimalbrüche. Einfache Zweisatzrechnungen mit Beziehung der Brüche.
Je 3 Std. Kobe.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung wildwachsender Blütenpflanzen aus der Umgebung von Karlsruhe. Das natürliche Pflanzensystem. Im Winter: Die Insekten, Spinnen, Krustenthiere, Würmer, Weichthiere, Strahlthiere und Polypen.

Je 2 Std. Buhlinger.

Geographie. Beschreibung der einzelnen Länder Europa's nach der Schulgeographie von Seydlitz. Wiederholung von Deutschland.

Je 2 Std. Peter.

Geschichte. Römische Geschichte seit den punischen Kriegen. Deutsche Geschichte bis zum 30jährigen Krieg.

Je 2 Std. Holdermann.

Gesang. Noten und Pausen von geringerem Taktwerth; ein- und zweistimmige Uebungen. D-, A-, B- und Es-Tonart (Albrecht, III. Stufe). Ein- und zweistimmige Lieder und Choräle.

2 Std. Kober.

Zeichnen. Zeichnen von Flachornamenten, Naturblättern und Gefässen nach Flinzer und Herdtle.

Je 2 Std. Roman.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: Mädchenhemden. Filetstricken: Erlernen der wichtigsten Netzarten, des Zu- und Abnehmens und des Filetausstopfens mit Garn. Filetguipure.

Je 4 Std. Döring und Meess.

Turnen. Ordnungsübungen: Schwenken um die Mitte. Wechsel von gleichseitigen Schwenkungen, abwechselnd durch Vor- oder Rückwärtsgehen. Reigen. Stabübungen (eiserne Stäbe). Geräteübungen: Hangeln, Hangzucken, Drehhangeln an der wagrechten Leiter, Uebungen an den senkrechten Stangen, Hochspringen, Sturmlauf, Rundlauf, Streckschaukeln.

Je 2 Std. Kaller.

Klasse III. (Durchschnittliches Alter: das 14. Lebensjahr.)

Vorstand der Abth. A: Peter, der Abth. B: v. Schmitz.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Katechismus Frage 77 bis Schluss, einschliesslich des Anhangs. Uebersichtliche Geschichte der christlichen Kirche seit der Reformation. Wiederholung der wichtigsten Kirchenlieder. Gelesen und erklärt wurde die Apostelgeschichte.
2. Für die katholischen Schüler:innen: Gemeinschaftlich mit Kl. IV.
3. Für die altkatholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. I. II. IV. u. V.
4. Für die israelitischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. II und I.

Deutsche Sprache. Grammatik: Uebersichtliche Wiederholung nach dem Leitfaden von Wendt. Lektüre: Lesebuch von Lüben und Nacke, VI. Theil. Sprachliche und sachliche Erläuterungen. Romanzen von Schiller und Uhland. Vortrag memorirter Gedichte. Aufsätze: Bearbeitung von (14) verschiedenen Themen, meist im Anschluss an den Unterricht, auf Grund vorangegangener Besprechung.

Je 4 Std. Peter.

Französische Sprache. Lesen und Uebersetzen in Lüdecking. Süpffe's Grammatik § 1—96. Extemporalien. Kleine Briefe.

Je 5 Std. v. Schmitz.

Englische Sprache. Grammatik nach dem Lehrgang von Plate. Lektüre in Lüdecking's Lesebuch I. Schriftliche und mündliche Uebungen.

Je 4 Std. Mittelbach.

Größenlehre. Zwei- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Arbeits-, Zins-, Rabatt-, Theilungs-, Gesellschafts-, Durchschnitts-, Kettensatz-, Gewinn- und Verlust-Rechnungen.

Je 3 Std. Peter.

Geschichte. Deutsche Geschichte von den Kreuzzügen bis auf die Gegenwart. Wiederholung der Geschichte des Alterthums.

Je 2 Std. Holdermann.

Geographie. Asien, Afrika, Amerika und Australien nach der Schulgeographie von Seydlitz.

Je 1 Std. Peter.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung verschiedener Pflanzen. Das natürliche und künstliche Pflanzensystem. Im Winter: Das Wichtigste über den Bau und die Verrichtungen des menschlichen Körpers. Mineralogie: Die einfachen und zusammengesetzten Mineralien; chemische Eigenschaften verschiedener Metalle.

Je 1 Std. Buhlinger.

Naturlehre. Die Anfangsgründe der Naturlehre.

Je 1 Std. Buhlinger.

Gesang. Die verschiedenen Dur- und einzelne Moll-Tonarten. Treffübungen. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder. Choralgesang.

1 Std. Buhlinger.

Zeichnen. Zeichnen von Flachornamenten nach Herdtle und Taubinger. Zeichnen nach geometrischen Körpermodellen.

Je 2 Std. Roman.

Handarbeiten. Leinwand-, Köper- und Damaststopfen. Stückeinsetzen. Maschenstich mit Anwendung an einem gestrickten Probestück. Einstricken von Fersen und Stücken.

Je 4 Std. Döring.

Turnen. Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der Kl. IV. Wechsel von Gang- und Hüpfarten in Form von Reigen. Tanzreigen. Stabübungen (eiserne Stäbe). Geräteübungen: Wagrechte und schräge Leiter, senkrechte Stangen, Sturm lauf, Rundlauf. Streckschaukeln, Turnspiele.

Je 2 Std. Kaller.

Klasse II. (Durchschnittliches Alter: Das 15. Lebensjahr)

Vorstand: Holdermann.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Siehe Kl. I.
2. Für die katholischen Schülerinnen: Die ganze Kirchengeschichte im Grundriss nach Schulte's Lehrbuch. 2 Std. Beuchert.
Vorbereitung auf die hl. Firmung in allen Klassen. Beuchert.
3. Für die altkatholischen Schülerinnen: Siehe Kl. I.
4. Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Kl. III und I): Biblische Geschichte: Von König Salomo bis zu den Makkabäern. Wiederholung der biblischen Geschichten aus früherer Zeit und kurze Lebensgeschichte einiger späteren Propheten. Religionslehre nach Büdingers Leitfaden: Die ganze Glaubenslehre. Sämmtlichen Klassen wurde beim jeweiligen Herannahen israelitischer Feste deren Bedeutung erklärt. 2 Std. Willstätter.

Deutsche Sprache. Uebersicht der Literaturgeschichte: Bis Klopstock. Lektüre (verbunden mit Memoriren ausgewählter Abschnitte): Schiller: Lied von der Glocke und einige Romanzen; Wilhelm Tell. Uhland: Herzog Ernst. Homer's Odyssee nach Voss mit Auswahl. Aufsätze: 1. Der Frühling kommt! 2. Ueber die Jubiläumsfeier, in Briefform. 3. Die Folgen der Kreuzzüge. 4. Ein Besuch bei Alkinoos. 5. Rede wenig, mach's wahr. 6. „Hagen“ im Nibelungenlied. 7. Wilhelm Tell Akt I. 8. Emiliens Monolog (freie Wiedergabe von Corneille's Cinna I. 1.) 9. Hedwig und Gertrud. 10. Die Rütlicene. 11. In wie fern trägt die Naturkunde zu unserer Bildung bei? 12. Lob des Abends, im Anschluss an das „Lied von der Glocke.“ 13. Thema aus der Geschichte des Alterthums nach Auswahl. 4 Std. Holdermann.

Französische Sprache. Grammatik. Süpffe § 125—139. Wiederholung von § 70—98. Literatur nach Breitinger: Bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts. Gelesen: Cinna von Corneille, les Précieuses ridicules von Molière und Iphigénie von Racine. Aufsätze und Extemporalien. Sprechübungen im Anschluss an die Vorlesung der Briefe von M^e de Sévigné, der Caractères von la Bruyère u. A. 5 Std. v. Schmitz.

Englische Sprache. Beendigung und Wiederholung der Grammatik. Lektüre in Lüdecking's Lesebuch I. Memoriren von Gedichten. Uebungen im Schreiben und Sprechen. 4 Std. Mittelbach.

Grössenlehre. a. Rechnen. Wiederholung und Erweiterung des in Klasse III behandelten Lehrstoffs. Zeit- und Durchschnittsrechnungen; Zinseszinsrechnungen. b. Geometrische Formenlehre: Kenntniss der verschiedenen Linien, Winkel und Flächen. Die Lehre von den Winkeln und von der Kongruenz der Dreiecke. Der Flächeninhalt der Figuren. Der Oberflächeninhalt der Körper. 2 Std. Buhlinger.

Geschichte. Die Völker des Ostens. Griechenland. Rom. 2 Std. Holdermann.

Geographie. Geschichte der Geographie. Wiederholungen. 1 Std. Peter.

Naturlehre. Die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften, von der Ruhe und Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper und die Lehre von der Wärme. 2 Std. Firnhaber.

Gesang. Verschiedene Uebungen in Dur und Moll. Schwierigere zwei- und dreistimmige Gesänge verschiedener Komponisten. Choralgesang. 1 Std. Buhlinger.

Zeichnen. Zeichnen und Malen von Ornamenten nach Gypsmodellen und Vorlagen. Anfänge der Lehre von der Perspektive. 2 St. Roman.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: Frauenhemden. Weisssticken: Erlernen der verschiedenen Stiche. 4 Std. Döring.

Klasse I. (Durchschnittliches Alter: das 16. Lebensjahr.)

Vorstand: Löhlein.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Kl. II.): Einleitung in die Schriften des alten Testaments. Kirchengeschichte der letzten 3 Jahrhunderte. Das Kirchenjahr. Wiederholung von Liedern mit Berücksichtigung der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. 2 Std. Löhlein.

2. Für die katholischen Schülerinnen: s. Kl. II.

3. Für die altkatholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Kl. IV—II): Religionsgeschichte der vorchristlichen Zeit. Leben Jesu. Lehre Jesu. Gründung und Ausbreitung der Kirche. Lehre der Apostel. 2 Std. Obertimpfler.

4. Für die israelitischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Kl. II und III.

Deutsche Sprache. Geschichte der neueren Literatur: Seit Opitz. — Lektüre: In Weber's Lesebuch. Uhland's Herzog Ernst v. Schwaben. Klopstock'sche Oden. Aus Lessing's Laokoon und der Hamburger Dramaturgie. Göthe's Iphigenie. Sophokles' Antigone. Schiller's Spaziergang, Huldigung der Künste und Lied von der Glocke. — Aufsätze: 1. Simon Dach's Lied von der Freundschaft nach Inhalt und Form. 2. Die Jubelfesttage vom 28. bis 30. April in Karlsruhe. 3. Was that Karl der Grosse für die Bildung seines Volkes? (Nach Gustav Freytag). 4. Ueber zwei Oden von Klopstock. 5. Im Anschluss an die Lektüre des „Herzog Ernst“: a) Welches ist der Grundzug des Trauerspiels? b) Das Mutterherz der Kaiserin im Kampfe mit der Pflicht. c) Adalbert und Gisela. d) Welcher Charakter ist der anziehendste? e) Wo spielt die Handlung? f) Was hat Uhland an der Geschichte geändert? 6. Der Grundgedanke in Lessing's Laokoon. 7. Metrischer Versuch (Paramythien von Herder). 8. Erläuterung der Sentenzen in Göthe's Iphigenie aus ihrem Zusammenhang. 9. Was ist ein Gelegenheitsgedicht? 10. Uebersetzung aus Shakspeare's Richard III. 11. Dispositionsübung. 12. Ueber Schiller's Lied von der Glocke in Bezug auf die Komposition.

4 Std. Löhlein.

Französische Sprache. Literatur nach Breitingen: Das 18. und 19. Jahrhundert. Gelesen: Les Précieuses ridicules und le Tartuffe von Molière. Les Doigts de fée von Scribe. Aufsätze.

Je 2 Std. v. Schmitz.

Wiederholung des grammatischen Lehrstoffs nach Süpffe. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Plotz. Uebungen in der Syntax. Lektüre nach Lüdecking.

2 Std. Stocker.

Englische Sprache. Wiederholung der Grammatik. Schriftliche Uebungen nach G. Storme. Extemporalien und Aufsätze. Sprechübungen mit Benützung von Hallberger's Illustrated Magazine. Memoriren grösserer Gedichte. Gelesen: Shakspeare's Richard III. Uebersicht der Geschichte der englischen Sprache und Literatur.

Im Sommer: 2 Std. Perréaz. 3 Std. Mittelbach.

Im Winter: 5 Std. Mittelbach.

Grössenlehre. a. Rechnen: Wiederholung und Erweiterung des in Kl. II behandelten Lehrstoffs. Berechnung der Werthpapiere. b. Geometrische Formenlehre: Die Lehre von den Vierecken. Ausziehen der Quadratwurzel. Beschreibung der einfachen geometrischen Körper. Der Kubikinhalt der Körper.

2 Std. Buhlinger.

Geschichte. Das Mittelalter nach Weber. Uebersichtliche Wiederholung der Geschichte des Alterthums und der Neuzeit.

2 Std. Löhlein.

Naturlehre. Die Lehre vom Schall, vom Magnetismus, vom Licht und von der Elektrizität. Extemporalien.

2 St. Firnhaber.

Gesang. Gemeinschaftlich mit Kl. II.

Zeichnen. Zeichnen von Ornamenten und Köpfen nach Gyps. Malen von Flachornamenten. Perspektivzeichnen.

2 Std. Roman.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: Herrenhemden. Point-lace. Maschinennähen mit stufenweiser Anwendung sämtlicher bis jetzt bekannten Hilfsapparate.

4 Std. Döring.